



DIÖZESANRAT der Katholiken im Erzbistum Bamberg

Jakobsplatz 9 * 96049 Bamberg * Tel.: 09 51 / 50 23 54 * Fax: 09 51 / 50 23 69

E-Mail: dioezesanrat@erzbistum-bamberg.de * Internet: www.dioezesanrat-bamberg.de

Ergebnisprotokoll

der 5. Sitzung des Sachausschusses „Öffentlichkeitsarbeit“ in der 11. Amtsperiode am 16. Januar 2008 im Bistumshaus St. Otto Bamberg

Beginn: 16.30 Uhr Ende: 18.20 Uhr

Anwesend: Hermann Bieger, Raimund Brehm, Walter Ditzl, Walter Fuchs, DK Luitgar Göller, Eduard Helldörfer, Andreas Kirchhof, Michael Kleiner, Oskar Klinga, Maria Kollo, Ida Krauthöfer, Dr. Klaus-Stefan Krieger, Thomas Leimbach, Pfr. Hans Müller, Hans Neubauer, Hans Ramer, Wolfgang Scholz, Hildegard Wieber, Winfried Zawadzki

Entschuldigt: Franz Aigner, Klaus Angerstein, Josef Wachtler, Dr. Georg Würtlein

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

Die Sitzung wird vom Leiter des Sachausschusses, Oskar Klinga, eröffnet.

TOP 2: Geistliche Einstimmung/Gebet

DK Luitgar Göller stimmt den DSA mit „Wünschen für das neue Jahr“ ein.

TOP 3: Protokoll

Das Protokoll der 4. Sitzung wird in der vorliegenden Form angenommen.

TOP 4: Aktueller Stand unserer Beschlüsse

Nach mehrmaliger Rückfrage haben der Vorstand des Diözesanrats und der Hauptausschuss zu verstehen gegeben, dass Schulungsangebote im Bereich „Öffentlichkeitsarbeit“ in den Pfarreien und Dekanaten notwendig sind. Der Sachausschuss „Öffentlichkeitsarbeit“ soll dazu Konzepte entwickeln und in den entsprechenden Gremien vorstellen.

In der sich anschließenden Diskussion wird deutlich erkennbar, dass in den einzelnen Regionen der Erzdiözese sehr unterschiedliche Ansprüche an Schulungsangebote im Bereich „Öffentlichkeitsarbeit“ gestellt werden:

- Im Bereich des Dekanats Coburg liegt der augenblickliche Arbeitsschwerpunkt beim „Zusammenwachsen“ in den neuen Strukturen. Ein gutes Zusammenwachsen ohne integrierte Öffentlichkeitsarbeit ist kaum zu realisieren.
- In Ballungsräumen (Nürnberg, Erlangen, Bamberg) wird eine andere Öffentlichkeitsarbeit erwartet als in „Flächendekanaten“ (Auerbach, Teuschnitz...)
- Auf die besondere Situation in den Diasporagebieten muss auch bei der Öffentlichkeitsarbeit eingegangen werden.
- Beim Teilbereich „Pressearbeit“ muss berücksichtigt werden, ob die lokale Presse in einer Monopolstellung ist oder in Konkurrenz zu anderen Printmedien steht.
- Öffentlichkeitsarbeit ist auch „Kommunikation nach innen“!

Es wird in der Diskussion deutlich, dass sich die Ansprüche an eine gute Öffentlichkeitsarbeit vielfältig darstellen und sich deshalb auch die Frage stellt, was der DSA „Öffentlichkeitsarbeit“ schultern und leisten kann.

Die Anregung, mit den Katholischen Bildungswerken in unserer Erzdiözese bei Schulungsangeboten im Bereich Öffentlichkeitsarbeit zusammenzuarbeiten, wird deshalb sehr positiv gesehen.

Die Möglichkeiten, die sich aus einer Zusammenarbeit ergeben können, müssen noch ausgelotet werden. Dabei sollen regionale, inhaltliche, strukturelle und fachliche Aspekte miteinander vernetzt werden.

Es besteht Konsens, dass der gesamte Themenkomplex „Öffentlichkeitsarbeit“ in der kommenden DSA-Sitzung erneut aufgegriffen und konkretisiert werden soll.

Winfried Zawidzki berichtet darüber, dass er Wege sucht, „Diözesanrat informiert“ (Infoschrift für die Räte in unserem Erzbistum) in veränderter Form weiterzuführen. Dabei soll das Layout modifiziert und die Textfülle reduziert werden. Darüber hinaus ist an eine enge Verzahnung mit der diözesanen Ehrenamtlichen Zeitschrift „Erzbistum aktiv“ vorstellbar.

Ein erstes Konzept soll bei der nächsten Sachausschusssitzung vorgestellt werden.

(☒ Siehe auch die dem Protokoll beiliegende Aktennotiz von Dr. Krieger)

TOP 5: Sternsingeraktion in Fürth (Stadt und Land)

Eduard Helldörfer berichtet über die abgeschlossene Sternsingeraktion in Stadt und Landkreis Fürth. Die von Herrn Helldörfer zur Verfügung gestellten Anlagen und Presseberichte verdeutlichen die in den beiden (katholischen und evangelischen) Dekanaten Fürth eingeschlagenen Aktionswege.

Der DSA bewertet die Sternsingeraktion in Fürth als ein sehr interessantes Projekt, das anderen Dekanaten als Anregung dienen kann, die kommenden Sternsingeraktionen neu zu beleben und dabei auch ökumenische Akzente zu setzen.

Es wird angeregt, einen Arbeitskreis zu gründen, der am Beispiel Fürth eine kleine Arbeitshilfe erstellt, die allen Dekanaten, Dekanatsjugendstellen und dem Kindermissionswerk als Arbeitshilfe zur Verfügung gestellt wird.

TOP 6: Rückblick Bistumsjubiläum

Positiv wird bewertet, dass innerhalb der Erzdiözese in vielen Gemeinden ein neues „Wir-Gefühl“ entstanden ist. Auch im Erzbischöflichen Ordinariat ist ein Zusammenwachsen verschiedener Abteilungen und Referate erkennbar geworden. Die Kirche von Bamberg ist in einer großen Vielfalt und Buntheit dargestellt worden. Das „Jubiläumsalbum“ (erschienen im Heinrichsverlag, 10,- €) fasst diese Vielfalt und Buntheit auf 152 Seiten in Wort und Bild zusammen.

TOP 7: Flyer „Wir sind für Sie da“

Der Sachausschuss sieht es nicht als seine primäre Aufgabe an, bei einer Neuauflage des Flyers redaktionell aktiv zu werden. Außerdem stellen sich die Fragen, ob nicht regionale Ausgaben sinnvoller wären und ob nicht bei einer Weiterführung des bestehenden Flyers auf das Internet als Medium zurückgegriffen werden sollte.

TOP 8: Verschiedenes – Wünsche - Anträge

- Es wird angeregt, Wege zu finden, um die diözesanen Räte auf die jeweils aktuellen Erscheinungen des Heinrichsverlags hinzuweisen.
- Als TOP für die nächste Sitzung soll aufgenommen werden: „Besserer interner Informationsfluss“

Als **Termin** für die nächste Sitzung des DSA „Öffentlichkeitsarbeit“ wird festgelegt:
Mittwoch, 16. April 2008, 16.30 Uhr, Bistumshaus St. Otto, Bamberg

Winfried Zawidzki
Protokollführer

Oskar Klinga
Sachausschussleiter

Anlage: Aktennotiz von Dr. Krieger im Kontext „Diözesanrat informiert“